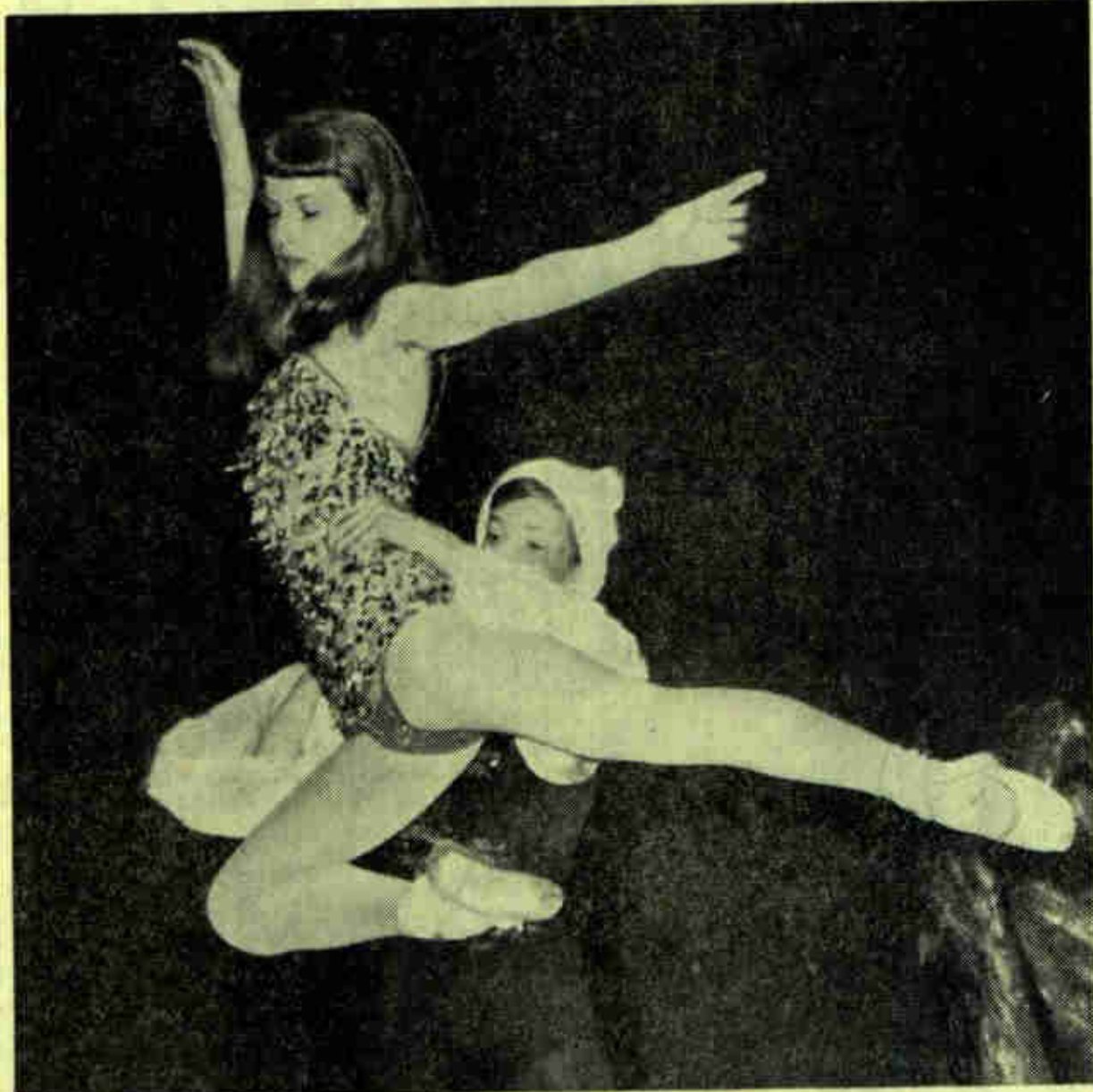


# Bunter Bilderbogen vom Wochenende

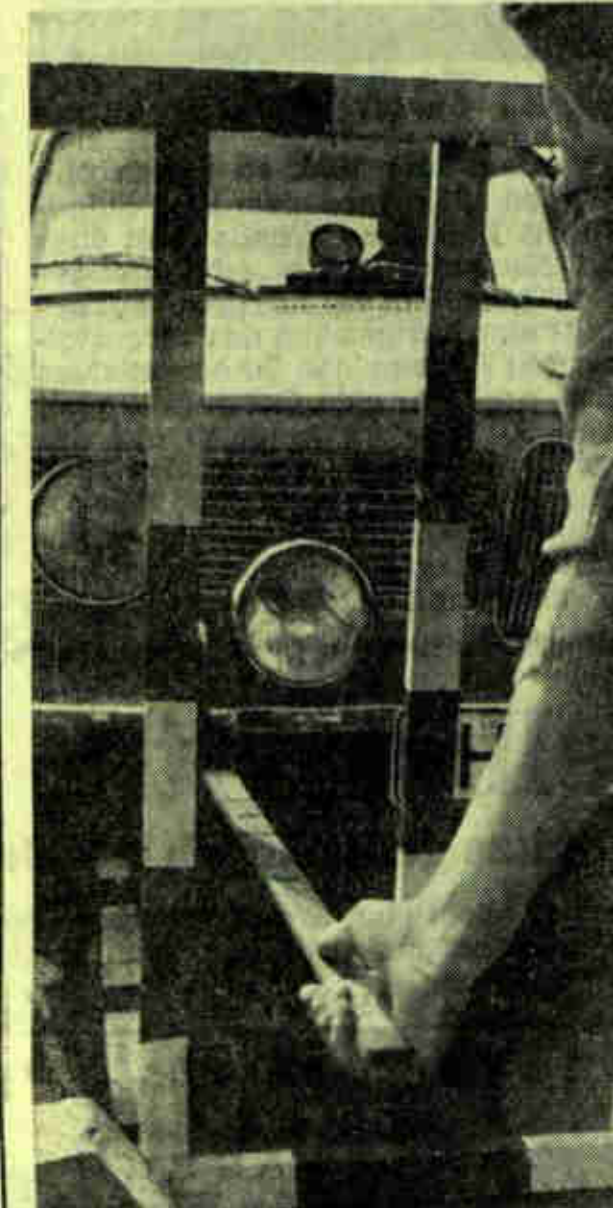


Mit Eifer und Begeisterung wirbelten 40 kleine „Balletttratten“ über die Bühne des St.-Pauli-Theaters. Die jüngste Solotänzerin war vier, die älteste vierzehn Jahre alt. Unter der Leitung von Karin Bikhazi

und Frieda Nichols tanzten die Mädchen die ganze Skala ihrer Ballettausbildung. Ein buntes Programm, dessen gesamter Reinerlös dem Hilfswerk für geschädigte Kinder überwiesen werden soll.



Ganz Würde ist „Erri von Homberg“. Er lief um das „Blaue Band von Hamburg“ und wurde schnellster Kleinpudler über auf dem 100-Meter-Kurs in Güstertal bei Schwarzenbek. Nur 8,1 Sekunden brauchte er zum Sieg.



Neun Aufgaben hatten die 60 Teilnehmer beim ADAC-Geschicklichkeitsfahren an der Hohe-Schaar-Straße in Wilhelmsburg zu bewältigen. Bekannte Rallye-Fahrer landeten im Mittelfeld. Sieger: Jürgen Schuchardt, Hittfeld.



Marie-Louise, Starmannquell und Schaubuden-Reporterin, ließ sich auf die Kieler Förde hinausfahren, um dem erfolgreichsten Sportangler der Ostsee, dem Berliner Polizeimeister Heinz Kaminski, das „Goldene Fischstäbchen“ der Firma Langnese-Iglo GmbH. zu überreichen. Heinz Kaminski hatte bei Dahme einen 1,28 Meter langen Dorsch gefangen. Er ist Mitglied des Hamburger Hochseesport-Angelvereins.



Die ansehnlichste Werbung für die Dänemark-Woche in Bergedorf war diese Mädchengarde aus Sonderburg. Gestern zog sie zur Eröffnung der Ausstellungswoche mit Musik durch die Straßen der Billestadt. Senator Peter Schulz und der dänische Konsul Kaj Weber betonten in ihren Ansprachen die traditionsreiche Partnerschaft zwischen Hamburg und Dänemark. Bis zum 7. Juni ist die Ausstellung im Lichtwarkhaus von 10 bis 20 Uhr geöffnet.

## Hamburger Rundblick

Geschirr - Selbstwahl  
Rettungsschwimmer - Vortrag

Mit 120 Mark steht eine 23jährige Frau aus Hannover bei einem Taxifahrer in der Kreide. Ohne einen Pfennig Bargeld in der Tasche zu haben, ließ sie sich in der Sonntagnacht von Hannover nach Hamburg fahren. Der Taxifahrer übergab die Frau der Hamburger Polizei.

Einen Vortrag über „Die früheren Elbgerinnen in der vorrömischen Eisenzeit“ hält Prof. Dr. Willi Wegewitz am 31. Mai im Spiekerhaus in Volksdorf, Im Alten Dorf 48. Beginn um 20 Uhr.

Helene Borckenhagen aus der Dennerstraße 12 in Barmbek ist einem sehr netten Bundeswehresoldaten begegnet. Er traf die gehbehinderte Frau auf der Straße, brachte sie mit ihrem Gepäck nach Hause, räumte bei ihr auf, spülte Geschirr, klopfte den Teppich und kommt jetzt immer wenn er frei hat, um die einsame Frau ein bißchen zu „bemuttern“.

Über Politik und Moral diskutieren heute um 20 Uhr im Haus der Katholischen Studentengemeinde an der Rentzelstraße 17 Prof. Dr. Rudolf Sievert, Polizeiberater Giese und der Vorsitzende des studentischen Ältestenrates Ulf Andersen. Das Thema des Grundgesprächs: „Meinungsfreiheit - Protestaktion - Staatsanwaltschaft“.

Über die „Bekämpfung der Kriminalität in Hamburg“ spricht heute Polizeipräsident Dr. Frenz in der Schule am Mittelweg um 20 Uhr auf einer öffentlichen SPD-Versammlung.

Das offizielle Hamburg flaggt am 3. und 4. Juni. Der zweitägige Staatsbesuch des iranischen Kaiserpaars in der Hansestadt.

Am 1. Juni wird im Fernschreibverkehr mit Jugoslawien die Selbstwahl eingeführt. Nach der Kennzahl 0082 kann man die jugoslawischen Telexteilnehmer direkt anwählen.

Im Institut Français in der Heimhuder Straße 55 spricht heute um 20.15 Uhr Henri Jourdan über die Académie française. Am nächsten Dienstag befährt sich Prof. Dr. Thérèse Goyet mit dem Bild der Frau nach Bossuet. Dieser Vortrag wird gemeinsam mit der philosophischen Fakultät im Haus Von-Melle-Park 6, Saal F, veranstaltet.

Die DLRG-Rettungswachstation „Cranz“, die im Februar von einer Sturmflut vernichtet worden war, steht wieder. Sie wurde am Wochenende gemeinsam mit dem Technischen Hilfswerk neu errichtet. An den Wochenenden wird sie jeweils mit vier Rettungsschwimmern aus dem Bezirk Altona besetzt sein.

„Die permanente Konterrevolution Persien und der Westen“ heißt ein Vortrag des in Deutschland lebenden Iraners Bahman Niramand. Das Neue Kunstzentrum Literatur richtet den Vortrag in Zusammenarbeit mit dem ASTA, verschiedenen Studentenorganisationen und dem Rowohlt-Taschenbuch-Verlag aus. Beginn Dienstag um 20 Uhr im Audimax.

Eine Geldkassette mit 617 Mark und ein Kofferradio erbeutete ein unbekannter Täter in der vergangenen Nacht bei einem Einbruch in eine Schlichterei in der Großen Bergstraße in Altona. Er war durch ein Kellerfenster in das Ladengeschäft eingedrungen.

### Gäste in Hamburg

Atlantici: Generaldirektor Alfonso de la Serna vom Kultusministerium in Madrid, m. d. Chef der Auslandsabteilung u. d. Generalsekretär des Ministeriums, Lorenzo Ferrales u. Antonio Tena (anl. der Tagung der deutsch-spanischen Kulturkommission); Mit Australien, Margaret Rohan (Europareise); Historiker Professor Ricardo Krebs, Santiago de Chile m. 4 chilen. Universitätslehrern (auf Einl. der Bundesregierung); - Bankpräsident Hugo Thys, Rotterdam (Bespr.); - Berlin: Diplomat James Casey v. d. amerik. Botschaft in Helsinki, m. Frau (privat); - Beyer: Rechtsanwalt Walter Hirsch, Dallas (Texas), gebürt. Hamburger (bes. Veranda); - Hansa-Hotel: Pastor Jan Trostina, Zagreb, CSSR (Deutschlandbesuch); - Haus Osterkamp: Schauspieler Georg Hartmann, München (Anf. i. d. Fernsehserie „Hafenkrankehaus“); - Prem: Pianist Paul Klein, Berlin, (Tournee); - Vier Jahreszeiten: Werner Klinenberg, deutscher Botschafter in Libreville, Gabun (Heimataufb.); - Professor Wolfgang Schneiderhan, Wien (Konzert m. d. Philharmonischen Staatsorchester).

# Millionen-Beute im Edelpelzlager

Türen mit einem „Kuhfuß“ aufgebrochen

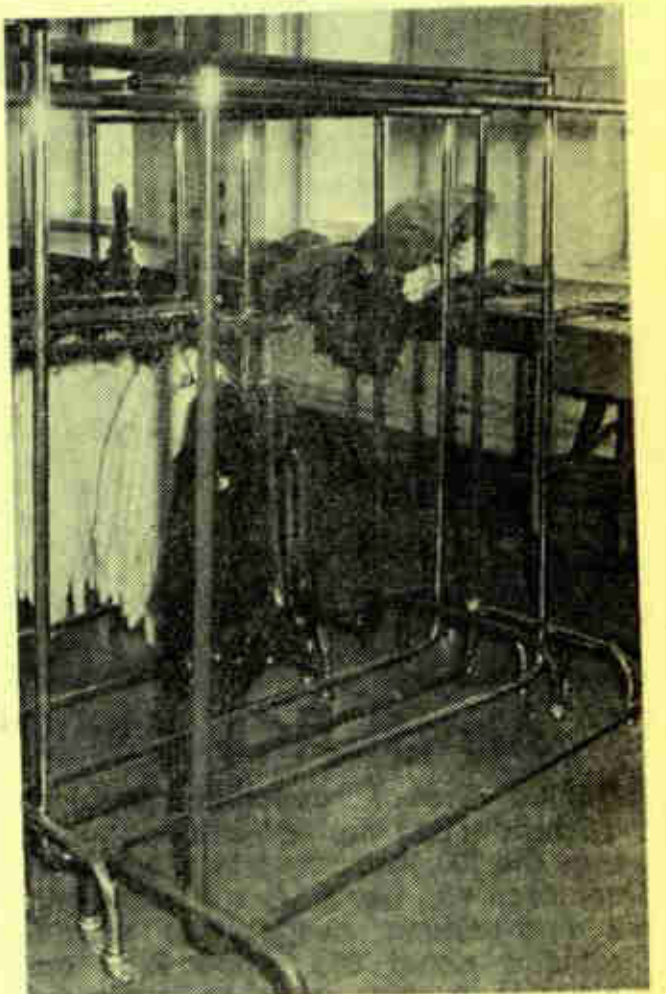
Der größte Pelzdiebstahl in der Hamburger Kriminalgeschichte beschäftigt seit gestern die Experten des Einbruchdezernats. Einbrecher haben in der Nacht zum Sonntag aus dem Lager der Firma Pelz-Berger an der Amsinckstraße Pelze im Werte von 1,5 Millionen Mark gestohlen. Die Täter hinterließen keine Spuren.

Über Fernschreiber schaltete die Hamburger Kripo alle Polizeidienststellen und Grenzposten in die Fahndung nach den Gangstern und ihrer Millionen-Beute ein. Auch Interpol wurde verständigt, da nicht auszuschließen ist, daß es sich bei den Tätern um eine Bande von internationalen Verbrechern handelt.

Die Täter müssen ihren „Coup“ mit großer Sorgfalt vorbereitet haben und genau gewußt haben, wie und wo sie am besten in das Büro- und Lagerhaus an der Amsinckstraße eindringen konnten. Mit einem Kuhfuß stemmten sie die schwere Eingangstür auf, gelangten in das Lager einer Lebensmittelgroßhandlung und stahlen hier zunächst größere Mengen Spirituosen.

Niemand hörte und sah die Ganoven, als sie anschließend mehrere andere Türen aufbrachen, um im dritten Stock des Gebäudes das Pelzlager zu erreichen. Mit Sachkenntnis suchten sie hier die besten und wertvollsten Stücke aus. Nach Angaben der geschädigten Firma verschwanden vor allem Nerze - in allen Farben und Schattierungen. Aber auch ein Breitschwanz- und Ozelot-Mantel sowie einer kostbaren maurgrünen Chinchilla-Jacke fanden die Einbrecher Gefallen.

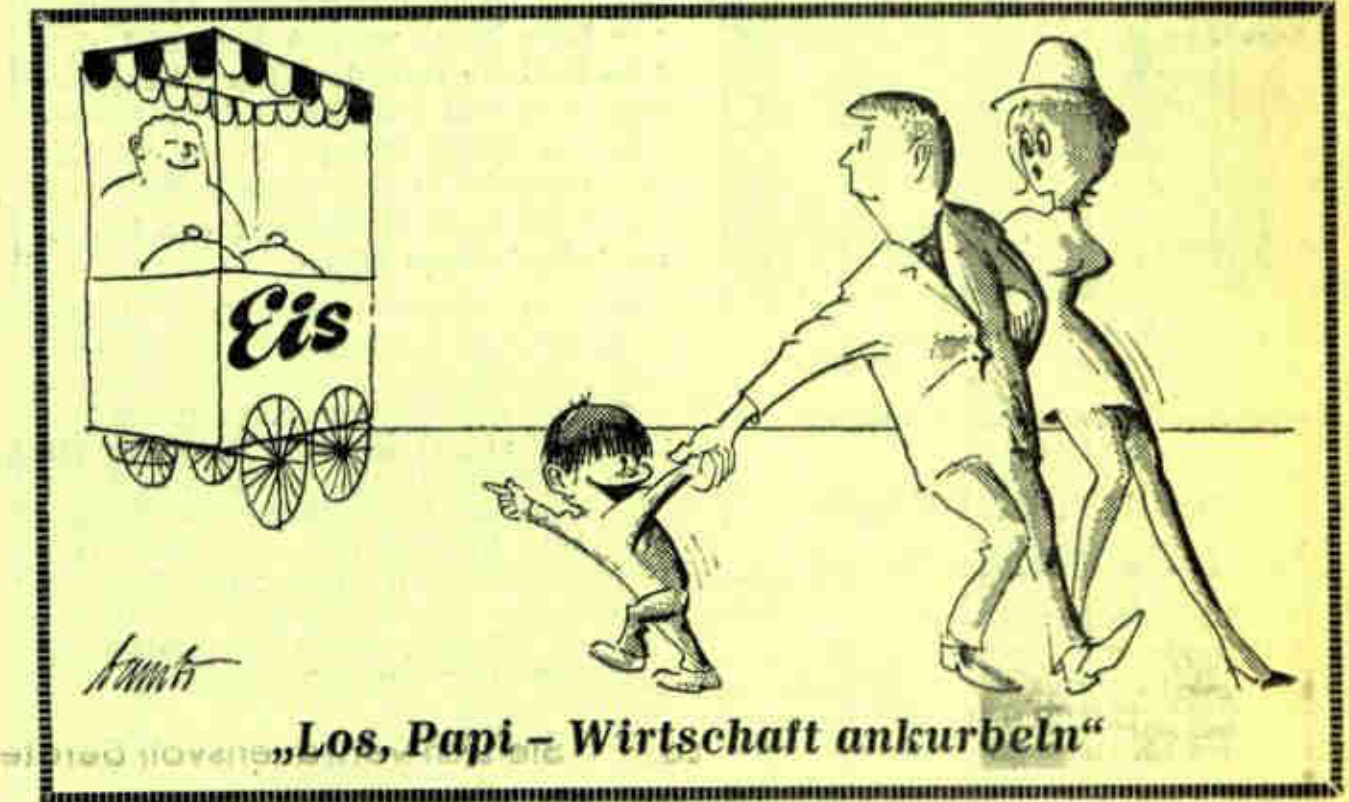
Ihre Riesenbeute haben die Täter heute vermutlich mit einem Lastwagen abtransportiert. Der Einbruch wurde gestern von einer Angestellten der Lebensmittelgroßhandlung entdeckt. Sie holte die Polizei, als sie die Tür zum



Von diesen Ständern verschwanden Pelze im Wert von rund 1,5 Mill. Mark.

Lager geöffnet vorfand. Wenig später waren die Beamten des Kriminalbereitschaftsdienstes am Tatort. Sie schalteten bald auch das Einbruchdezernat ein.

Kriminalhauptkommissar Götz Sittler, Chef der Spezialdienststelle, erklärte heute vormittag dem Hamburger Abendblatt: „Bisher haben wir noch keine vielversprechende Spur. Vermutlich wird die Versicherung eine Belohnung für Hinweise aussetzen, die zur Ergreifung der Täter führen können.“



# „Schah-Happening“ von der Polizei genehmigt

Veranstaltungen am Vorabend des Staatsbesuchs

Trotz des Verbots, bei der Ankunft des iranischen Kaiserpaars am Sonntag um 11 Uhr in Fuhlsbüttel eine Kundgebung zu veranstalten, rechnet der Sozialistische Deutsche Studentenbund (SDS) mit „Mißfallenbekundungen“. Sie werden am Flughafen und in anderen Teilen der Stadt erwartet.

Wie in Bonn werden zweifellos auch in Hamburg Studenten bei dem Schah-Besuch gegen die Verhältnisse in seinem Heimatland demonstrieren“, erklärte ein Sprecher des SDS, der jedoch mit Nachdruck hinzufügte: „Diese Demonstrationen sind aber nicht von uns gesteuert!“

Am Vorabend (Freitag) veranstaltet diese Studentenorganisation auf dem Von-Melle-Platz im Universitätsviertel ein „Schah-Happening“. Die Polizei hat diese Veranstaltung für die Zeit von 18.30 bis 20 Uhr genehmigt. Was bei diesem „Happening“ im einzelnen passieren wird, darüber gibt es wie bei derartigen Veranstaltungen üblich keine festen Vorstellungen. Fest steht nur, daß Rudi Dutschke vom Sozialistischen Studentenausschuss in Berlin eine Rede halten wird.

„Die permanente Konterrevolution - Persien und der Westen“ ist das Thema eines Vortrags, den Dr. Bahman Niramand morgen um 20 Uhr im Audimax der Universität hält. Veranstalter: Neues Kunstzentrum Literatur, Allgemeiner Studentenausschuss der Universität, Sozialdemokratischer Hochschulbund und Sozialistischer Deutscher Studentenbund.

### Drei neue „Majestäten“

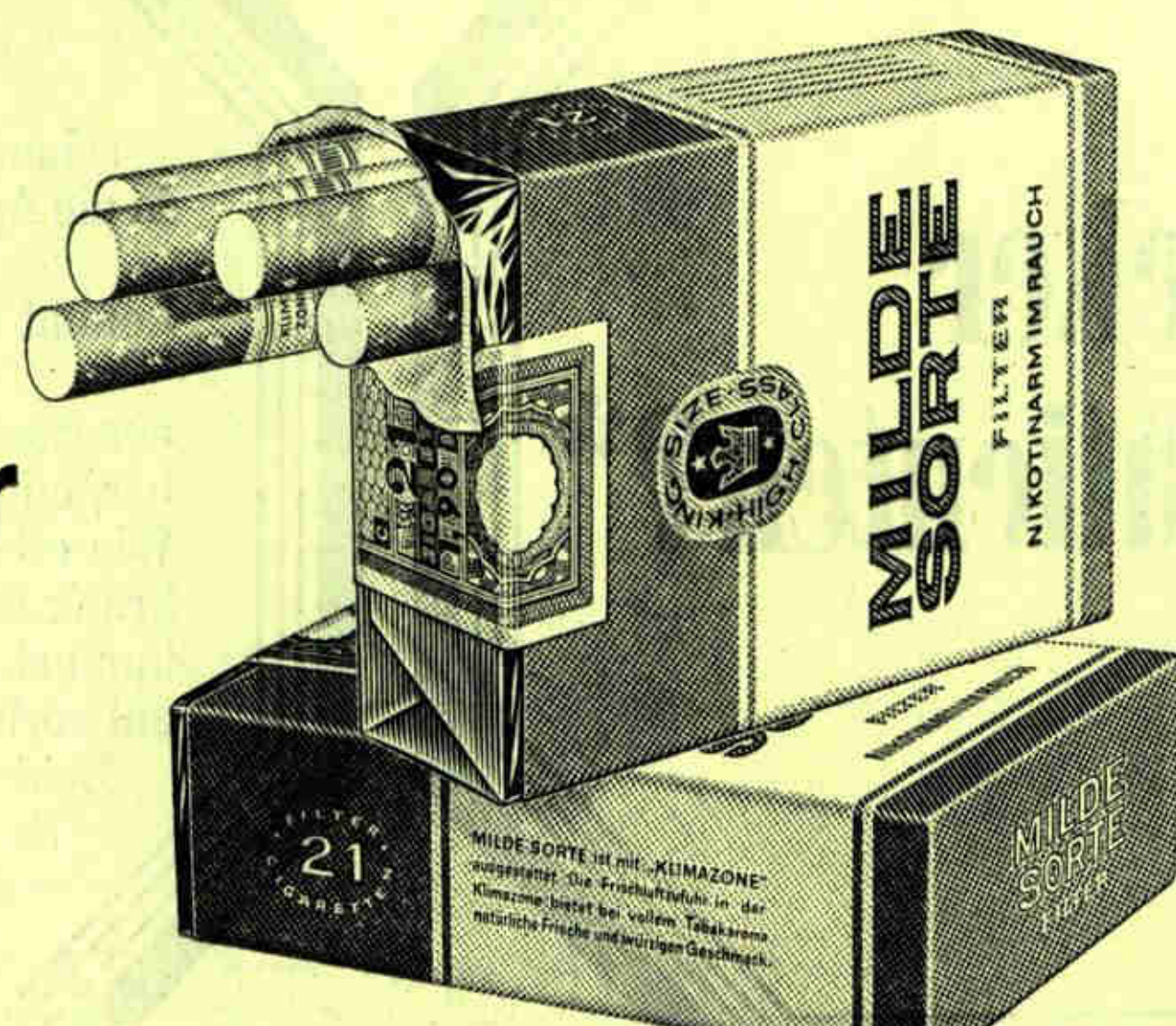
Zwei neue Schützenkönige übernahmen gestern im Sachsenwald das Zepher. Es sind die Mitglieder der Schützengilde Sachsenwald Aumühle-Wohlfahrt, der Ingenieur Herbert Rose (47) aus Wohlfahrt und der Jungschützenkönig Peter Bartels (17) aus Aumühle. Ihnen zur Seite stehen als Ritterwürde



Seit gestern sind sie Könige: H. Rose, P. Bartels, G. Schulz-Blecken

ner Harten, Walter Schubert, Uwe Peters und Dieter Heinrich. Nach drei Schüssen war gestern auch das Neuenfelder Schießen um die Königswürde praktisch schon entschieden: Zimmermeister Georg Schulz-Blecken, „Herr zur Graff“, schoß die beste von vier „19“, die im Laufe des Tages erzielt wurden.

# Immer mehr kritische Raucher stellen fest: sie schmeckt!



MILDE SORTE ist eine beispielhafte Cigarette des Typs „nikotinarm im Rauch“. Aber vollwürzig im Geschmack. Denn ihre Mischung ist eine perfekte Auswahl aus 80 Tabaksorten. Ständige Kontrollen garantieren gleichbleibende Aromafülle. Wer MILDE SORTE raucht, raucht leicht und schmeckt volles Tabakaroma. Probieren Sie selbst. Eine 11 Stück-Packung kostet eine Mark (21 Stück DM 1,90).